

Ergänzung zur Genderdiskussion

Beitrag von „fossi74“ vom 30. Oktober 2022 14:53

[Zitat von Quittengelee](#)

Echt, meinst du, dafür würden jedes Jahr xxx Euro ausgegeben werden?

Nein, das meine ich nicht. Muss ich auch nicht meinen, wenn ich es doch weiß.

Aber ich habe den Eindruck, du hast meine Anmerkung falsch verstanden. Ich kritisiere nicht die Tatsache, dass es therapeutische Angebote für Mütter oder Väter mit ihren Kindern gibt, noch stelle ich die Notwendigkeit solcher Angebote in Frage.

Die klassische, unter diesem Namen vermarktete "Mutter-Kind-Kur" taugt aber in den seltensten Fällen etwas. Das ist Therapie light und meist nicht mehr als eine Auszeit auf KV-Kosten.

Wie gesagt: Ich arbeite seit über 10 Jahren in dem Bereich und kann das durchaus beurteilen.